

PRESSEMITTEILUNG

München, 6.12.2017

Witt-Gruppe feiert 20 Jahre Firmen-Blutspende **Die Erfolgsgeschichte trägt den Namen der Betriebsanwältin |** **Blutspendedienst des BRK lobt nachhaltiges Engagement**



Betriebsanwältin Betty Birner (links) sorgt dafür, dass die Spenderliegen bei der Firma Witt gut besucht sind. (Bild: Witt-Gruppe)

Etwa 4200 Mitarbeiter der Witt-Gruppe schritten in 20 Jahren zur guten Tat auf die Spenderliege. Fast 2000 Liter Blut wurden gesammelt – die Überlebenshilfe für Tausende Patienten in Bayern. Mehr als 680 Erstspender haben dazu beigetragen. „Viele Kollegen sind zum Glück am Ball geblieben und nutzen immer wieder die Chance, durch ihre Blutspende Leben zu retten“, freut sich Betty Birner. Die Betriebsanwältin ist die Frau für die Blutspende bei der Firma in Weiden. Sie hat die Aktion 1997 sozusagen wiederbelebt, als diese „irgendwann mal eingeschlafen war“. Seither findet sie ununterbrochen mehrfach im Jahr statt und steht nicht nur bei den Kollegen hoch im Kurs.

„Wir sind dankbar, dass die Mitarbeiter der Witt-Gruppe regelmäßig ihr Herzblut geben und uns dabei helfen, schwerkranke und verletzte Menschen in den bayerischen Kliniken zuverlässig versorgen zu können. Damit steht uns das Unternehmen zuverlässig als Partner zur Seite und seine soziale Verantwortung nachhaltig nach außen“, lobt Georg Götz, Geschäftsführer des Blutspendedienstes des BRK.

Firmen-Blutspende mit Vision: Spendernachwuchs

Bei der Jubiläumsblutspende im November waren wieder knapp 100 Mitarbeiter dabei. „Alles andere hätte mich auch enttäuscht“, gesteht Betty Birner. Die Messlatte legt sich die Organisatorin von mittlerweile 42 Firmen-Blutspendetagen selbst stets hoch. Für den Erfolg überlässt die Betriebsanwältin nichts dem Zufall: So glänzt sie beispielsweise mit Ideen für das interne Marketing der Aktionen und zierte selbst schon Aktionsplakate. Vor allem aber versteht sie es, auf ihre Kollegen zuzugehen und sie als Spender zu binden. Beispielsweise indem sie am Spendetag die Kollegen persönlich begrüßt und den einen oder anderen Neuling auch während der einzelnen Stationen betreut. Antworten auf häufige Spenderfragen hat sie sowieso immer in petto. Schließlich kann sie bei 82 eigens geleisteten Blutspenden aus langjähriger Erfahrung sprechen. Darüber hinaus profitiert sie von 30 Jahren im Ehrenamt beim BRK-Kreisverband, bei dem sie als stellvertretende Bereitschaftsleiterin in Weiden aktiv mitwirkt.

Aus der anfänglichen Intention einer engagierten Witt-Mitarbeiterin, Kollegen zu motivieren, sich gemeinnützig für andere Menschen einzusetzen, entwickelte sich bei Betty Birner über die Jahre hinweg eine echte Vision: „Es ist wichtig, kontinuierlich auch auf junge Leute zuzugehen und sie als Neuspender zu gewinnen. Sie sind die Zukunft und folgen älteren Spendern nach, die aus Altersgründen irgendwann ausscheiden müssen“, erklärt Betty Birner. In der Hoffnung, dass bald ein Witt-Kollege auch ihr Erbe antritt und sich um die Firmen-Blutspende kümmert. Denn im Januar feiert die Betriebsanleiterin ihre 45-jährige Firmenzugehörigkeit und sieht langsam dem Ende ihrer beruflichen Laufbahn entgegen. Eines würde sie gerne zuvor noch sicherstellen: Dass die Blutspende bei der Witt-Gruppe nicht mit ihr in Rente geht!



Betty Birner kennt die Abläufe der Blutspende aus dem Effeff. Mit den Mitarbeitern des Blutspendedienstes des BRK organisiert sie bereits viele Jahre die Blutspende im Unternehmen. Ein großes Ziel ist es, immer wieder junge Kollegen zum Spenden zu motivieren. (Bilder: Witt-Gruppe)

Überblick über die Historie des internen Blutspende-Marketings bei der Firma Witt



HINTERGRUNDINFORMATIONEN ÜBER DIE BLUTSPENDE:

Wer Blut spenden kann:

Blutspenden kann jeder gesunde Mensch ab dem 18. bis zum vollendeten 72. Lebensjahr. Ein Erstspender sollte nicht älter als 64 Jahre sein. Frauen können viermal, Männer sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens 56 spendefreien Tagen liegen. Mitbringen sollten die Blutspender ihren **Blutspendeausweis und einen amtlichen Lichtbildausweis wie Personalausweis, Reisepass oder Führerschein** (jeweils das Original). Bei Erstspendern genügt ein amtlicher Lichtbildausweis.

Darum ist Blutspenden beim BRK so wichtig:

Allein in Bayern werden täglich etwa 2.000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Eine Blutspende ist Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance gibt.

Der Blutspendedienst des BRK (BSD):

Der BSD wurde 1953 vom Bayerischen Roten Kreuz mit dem Auftrag gegründet, die Versorgung mit Blutprodukten in Bayern sicherzustellen. Er trägt die Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH. Als modernes pharmazeutisches Unternehmen ist der BSD heute ein aktiver Partner im bayerischen Gesundheitswesen. Mit seinen ca. 650 engagierten Mitarbeitern sowie zusätzlich rund 230 freiberuflich tätigen Untersuchungsärzten und etwa 16.000 ehrenamtlichen Helfern des BRK organisiert der BSD jährlich gemeinsam mit 73 BRK-Kreisverbänden ungefähr 4.400 Blutspendetermine.

Spenderservice:

Alle Blutspendetermine und weiterführende Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendedienstes 0800 11 949 11 zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr oder unter www.blutspendedienst.com im Internet abrufbar.

Medienkontakt:

Für Rückfragen zu allen Pressemitteilungen sowie für weitere Informationen und Materialanfragen kontaktieren Sie unsere Pressestelle: **Stefanie Sklarzik**, s.sklarzik@blutspendedienst.com; **Tel.: 089 / 5399 4014**. Oder besuchen Sie die Presseseite auf unserer [Website](#).